

Boris Ott

BLV-Kreis Allgäu
Hochgratstr. 22 - 87545 BURGBERG

Protokoll Kreistag 28.2.2020 im Trachtenheim in Memmingen

anwesend: 53 Vertreter von 28 Vereinen
Beginn 20:00h, Ende 21:15h

Zu TOP 1

Begrüßung aller Anwesenden durch den Kreisvorsitzenden Ott, insbesondere unsere Bezirksvorsitzende Gisela Regele sowie den Vorsitzende unseres Nachbarkreis Otto Dwaliawilli und das Ehrenmitglied Horst Kremel.

Entschuldigt haben sich der IBL-Präsidentin Tanja Griebel sowie unser Ehrenvorsitzender Dolf Klein und unser Ehrenmitglied Karl-Heinz Utz.

Die Einladungen ergingen fristgerecht, Anträge liegen keine vor, der Kreistag ist beschlußfähig.

Zu TOP 2

Ott bittet die Anwesenden, den verstorbenen Heinz Fütterer Februar 2019, Hans Motzenbäcker und Reinhard Lehnert zu Gedenken.

Zu TOP 3

Grußwort der Bezirksvorsitzenden Gisela Regele und Kreisvorsitzenden Mittel-/Nordschwaben Otto Dwaliawilli.

Zu TOP 4

Bericht des Kreisvorsitzenden:

„Wie gehabt ein kurzer Bericht von mir, da nicht wir als Vorstand im Mittelpunkt stehen sollten, sondern unsere zu ehrenden Sportler und Vereinsmitarbeiter. Wie gewohnt werden die Berichte der Warte in Schriftform vorgelegt.

Im Verlaufe des Abends gibt es wieder unsere Sportlerehrungen, bei der die Athleten eine kleine finanzielle Förderung durch unseren Förderverein erhalten als Anerkennung und zur Unterstützung, ich kann aus eigener Erfahrung sagen, selbst ein Leichtathlet ist im Unterhalt nicht ganz billig, zwar kein Vergleich zum Alpinsport, aber billig ist es trotzdem nicht. Bei den Ehrungen haben heuer erfreulicherweise zwei von Vereinen, der Rest durch unseren Ehrungsbeauftragten Horst Kremel, herzlichen Dank für Deiner Arbeit, unser Nachbarkreis schaut mit einem gewissen Neid auf den erfolgreiches Wirken.

Unsere sportlichen Aushängeschilder sind Lavinja Jürgens, die im Hochsprung bei den U20 Deutsche Meisterin wurde, bei den U20 Europameisterschaften wurde sie 4.

Bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin Männern wurde Tristan Schwandke Deutscher Meister im Hammerwurf bei den Männern.

Bei den Frauen wurde Lavinja Jürgens 3. Hochsprung und Katrin Geiger war über 3000mH im Finale!

Schmerzlich haben unsere Athleten den IBL-Länderkampf vermisst, der 2019 leider ausfallen musste, dieses Jahr wird er aber in Tettang stattfinden. Dort gibt es zwar keine überdachte Tribüne, aber wir werden uns mit Pavillons behelfen.

Ansonsten kämpft unsere Kreis mit der schwindenden Zahl an wettkampftauglichen Stadien, hier haben wir nur noch eine Handvoll, aber auch die Zahl der Vereine, die größere Wettkämpfe ausrichten können oder wollen schwindet stetig. So werden wir 2020 als Kreis mit der Unterstützung der Vereine unseres Kreises analog wie beim Länderkampf in Lindau unsere Allgäuer Meisterschaften in Kempten ausrichten, da es keinen Ausrichter gab. Aber gemeinsam sind wir stark: wir planen, jedem Verein, der ein Kampfgericht stellt, mit 50€ zu unterstützen.

Neuerungen

Was gibt es Neues ? Seltec ist ante portas: ab heuer wird für jeden Start vom BLV ein Aufschlag von 50 ct für die Seltec-Lizenz erhoben. Dies haben wir auf die Meldegebühren umgelegt, der Veranstalter kann das nicht tragen, so fallen bei der Allgäuer ungefähr 400€ an! Seltec hat außer dem Makel, was Anderes zu sein auch ein paar Vorteile: das dahinter stehende Datenbankmodell ist auf dem Stand der Zeit, Lars hat bei der Statistikerhebung aus den LADV Daten ziemlich geschwitzt, da bei der Entwicklung von Cosa jedes Byte wertvoll war und wir heute in in Gigabyte schwelgen können. Es sind sogar Ergebniseingaben über Smartphones oder Tablets bei bestehender Netzwerkverbindung bei den Sprüngen und Würfeln möglich, was das Leben im Wettkampfbüro deutlich vereinfacht. Auch ist bei Selten die Server und Client Zuteilung klar strukturiert, da ist Cora und schlimmstenfalls gemischte Windows-Netzwerke immer wieder ein spannendes Thema. Prinzipiell darf aber jeder Ausrichter weiter Cola verwenden, aber der Selten Aufschlag wird trotzdem erhoben.

Der BLV bietet Schulungen an, ein Teil des Vorstandes macht diese am 25.4. in Landsberg, auf YouTube gibt es einen Seltec-Channel, auf dem alle Schritte in Videos gezeigt werden.

Bei den Wettkämpfen wurde für die U18 2000m eingeführt, die W15/M15 dürfen 1500m laufen, neu ist auch die Schwedenstaffel wie beim IBL LK, die in umgekehrter Reihenfolge zur sog. olympischen Staffel gelaufen.

Ich kann aus eigener Erfahrung sagen, diese Art von Staffeln machen den Athleten Spaß und sind jedes Mal das Highlight beim IBL Länderkampf, da tobt das Stadion. In Amerika werden bei Wettkämpfen oft auch Mittelstreckenstaffeln gelaufen. Der Alpinsport

freundet sich auch immer mehr den Parallelwettbewerben an, um seine Attraktivität und die Spannung zu steigern, was uns Leichtathleten auch nicht schadet: diese Wettbewerbe sollen die Einzelstarts nicht ersetzen, sind aber eine attraktive >Ergänzung, die u.a. auch dazu führt, daß vielleicht ein Dritter über eine solche Distanz startet, die Starterfelder sind jenseits der Jugend bei den Läufen jetzt nicht gerade üppig besetzt.

Wir werden bei der Allgäuer Mixed Sprint Staffel erstmals AllgMS, dieses Jahr beim DISTAF, näheres hierzu am Ende des Abend von Sportfreund Wenisch aus Durach.

Beim Weitsprung gibt es ab Herbst 2020 eine Änderung, näheres findet Ihr im Bericht vom Kampfrichterwart Hans Peter Kiechle.“

An dieser Stelle erfolgt die Mitteilung von Iris Zacher, dass der BLV zum 1.1.2020 eine sportärztliche Untersuchung für die >Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften verpflichtend ist und die Atteste auf Verlangen vorgelegt werden müssen. Näheres hierzu unter

[Link zu sportärztlicher Untersuchung auf blv-sport.de](https://www.blv-sport.de)

„Zuletzt noch eine Ankündigung, die es bis zum Druck nicht in die Terminkalender geschafft hat: am 23/24.5. findet schwäbische MK-Meisterschaften in Pfaffenhofen statt.

Kinderleichtathletik

Es gibt heuer keine Cup-Wertung aus mehreren Gründen: zum Einen haben wir einen spannenden Terminplan mit einer Freiluftveranstaltung Ende April in Kaufbeuren sowie zwei Wettkämpfe in Neu-Ulm und Vöhringen, in Neu-Ulm sind meines Wissens nur 4 Teams angetreten, so daß es schwierig ist, ob viele Mannschaften diese Wettkämpfe besuchen oder ob sie überhaupt stattfinden. Marktoberdorf steht heuer als Ausrichter nicht zur Verfügung, die Abteilung muß sich neu Aufstellen, Memmingen führt einen Wettkampf durch und wir Oberallgäuer sind mit der großen Allgäuer in Kempten genug ausgelastet.

Zum Anderen haben wir keinen Sponsor mehr, dank an Roland für die Unterstützung in den letzten Jahren.

Wenn dasAngebot an Veranstaltungen passt, können wir gerne wieder eine Gesamtwertung anbieten, evtl. auch mit einer kleinen Umlage, damit es beim Abschlusswettkampf zumindest zu einer Medaille reicht, dafür brauchen wir aber etwa 350€, die wir uns als Kreis so nicht leisten können.

In Sachen Software gibt es jetzt in Führungszeichen ein „Cosa „für Kinderleichtathletik namens Athlet junior pro: ich habe sie in Waltenhofen letztes Jahr eingesetzt, auch mit fehlender Erfahrung in Cola ließ siech das Programm gut bedienen. lief stabil, ledig-

lich die Datenausgabe via Excel ist mühsam, da tut's eine vorgefertigte Auswertungstabelle mit handschriftlichen Einträgen auch.

Zum Abschluss danke ich an dieser Stelle ganz herzlich Kurt Zoher, der uns bei den Wettkämpfer mit souveräner Routine unterstützt. Außerdem wurde er letztes Jahr im Rahmen des Bayern-Star als Kampfrichter des Jahres geehrt für sein Wirken: herzlichen Glückwunsch zu dieser Anerkennung und einen kräftigen Applaus von uns Allen!

Danken möchte ich meinem Vorstand mit Uli, Edith, Eugen, Roland und Hans Peter für Ihr Engagement und Arbeit, denn ich stehe zwar vorne, aber die eigentliche Arbeit wird von Ihnen gemacht.

Weiterhin sind um jedes Paar helfende Hände dankbar, wer zB sich um die Kinderleichtathletik kümmern möchte, ist herzlich willkommen.

Und nun Übergebe ich an Uli Zwick für den Kassenbericht und anschließend an Rochus Kahlert für die Kassenprüfung.“

Zu TOP 5

Es folgt der Bericht der Kreiswartin für Finanzen Uli Zwick: Kontostand zum Beginn des Jahres 2.198,64€, zum Ende des Jahres 2.368.10€.

Zu TOP 6

Der Kassenprüfer Rochus Kahlert (TSV Durach) hat die Kassenprüfung zusammen mit Fritz Prinzler (ASV Martinszell) durchgeführt und fand keinerlei Beanstandungen, die Richtigkeit des Kassenstandes und der Buchführung wurde von beiden protokolliert. Auf Antrag von Rochus Kahlert entlastet der Kreistag einstimmig den Vorstand.

Zu TOP 7

Zu den weiteren Berichten, die als Tischvorlagen ausliegen, gibt es eine Wortmeldung unseres Ehrenmitgliedes Horts Kremel, der die fehlende Bereitschaft der Kreismitglieder zur Mitarbeit an der ewigen Bestenliste und der Bestenliste an sich beklagt und an der automatisch erstellten Bestenliste die Allgäuer Rekorde vermisst.

Zu TOP 8

Die Sportlerehrung für die Saison wird durch den Vorsitzenden der Allgäuer Leichtathletikfreunde Ott durchgeführt. Geehrt wurden:

Lavinja Jürgens, TSV Krangegg (WJ U20)

4. Platz Deutsche Hallenmeisterschaften (Leipzig) der Aktiven im Hochsprung
2. Platz Deutsche U20 Hallenmeisterschaften (Sindelfingen) im Hochsprung
12. Platz Deutsche U20 Hallenmeisterschaften (Sindelfingen) im Weitsprung
4. Platz U20 Europameisterschaften (Borås/Schweden) im Hochsprung
1. Platz Deutsche U20 Hallenmeisterschaften (Ulm) im Hochsprung
3. Platz Deutsche Meisterschaften (Berlin) der Aktiven im Hochsprung

Svenja Pfetsch, SC Vöhringen (WJ U20)

4. Platz Deutsche U20 Hallenmeisterschaften (Sindelfingen) über 200m

4. Platz Deutsche U23 Meisterschaften (Wetzlar) über 200m

U20 EM-Teilnahme über 200m und in der Staffel

Staffel holte die Bronze-Medaille (Svenja kam im Vorlauf zum Einsatz, Finale mußt sie wegen einer Verletzung passen)

Djamila Jürgens, TSV Kranzegg (WJ U18)

10. Platz Deutsche U18 Meisterschaften (Ulm) über 3.000m Bahngehen

Zu TOP 9

Der Kreisvorsitzende Ott ehrt folgende Sportfreunde:



hinten: Cora Jürgens, Martin Schiessel, Gerhard Gruber, Walter Schwarzmann, Andreas Zieglertrum, Wolfgang Fuchs, Ulrike Heß

vorne: Edith Ott, Frauke Stippler , Iris Zacher

Geehrt wurden

mit der BLVEhrennadel in Silber:

Cora Jürgens, TSV Kranzegg
Edith Ott, TV Immenstadt
Frauke Stippler, TSG Füssen
Dieter Cersausky, TSV Durach
Tom Dörfler, TSV Marktoberdorf
Detlef Lezius, TV Senden
Martin Schiessel, TV Kaufbeuren
Walter Schwarzmann, Oy-Mittelberg
Andreas Ziegeltrum, TSG Füssen

mit der BLV Ehrennadel in Gold:

Gerhard Gruber, TSV Nesselwang

mit der BLV Großen Ehrennadel in Gold:

Bernhard Ruf, TSV Mindelheim
Felix Maier, SG Breitenbrunn

mit der DLV Ehrennadel in Silber:

Ulrike Hess, TSV Pfuhl
Zentha Rummel, TV Türkheim
Iris Zacher, TV Türkheim
Wolfgang Fuchs, TV Lindenberg

mit der DLV Gold Ehrennadel:

Josef Zilibiller, TV Hindelang

Zu TOP 10

Anträge lagen keine vor.

Zu TOP 11

Eckhard Wenisch vom TSV Dietmansried stellt das DISTAF vor.

Zu TOP 12

Ott dankt allen Anwesenden für Ihr Erscheinen und Ihr Engagement in der vergangenen Saison und wünscht allen eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison 2020.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Ott', with a stylized flourish at the end.

Boris Ott
Kreisvorstand

Anlagen:

- Bericht des Jugendwarts
- Bericht des Sportwarts
- Bericht des Kampfrichterwarts
- Bericht der Statistikerin
- Bericht der Kassenwartin

Bericht des Jugendwartes Eugen Buchmüller

Im Wettkampfsjahr 2019 konnten einige Allgäuer Nachwuchsathleten wieder einmal mit tollen Leistungen und Erfolgen überzeugen.

Lavinja Jürgens von TSV Kranzegg und Svenja Pfetsch von SC Vöhringen konnten sich für die U20 Europameisterschaften in Borås (Schweden) qualifizieren. Im Hochsprung erreichte Lavinja Jürgens einen hervorragenden 4. Platz. Svenja Pfetsch ging über 200 m an den Start und hatte auch mit der DLV U20 4x100m Staffel ihren Einsatz. Leider verhinderte eine Verletzung ihren Start im Finale, wo die Staffel auf den dritten Platz sprintete. Ich möchte an dieser Stelle nochmals unseren zwei U20 EM Teilnehmerinnen, Lavinja Jürgens und Svenja Pfetsch, für ihre tollen Erfolge und Leistungen gratulieren.

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Ulm verteidigte Lavinja Jürgens zudem erfolgreich ihre Goldmedaille im Hochsprung aus dem Vorjahr. Mit Djamila Jürgens von TSV Kranzegg nahm auch eine dritte Allgäuer Athletin an den Deutschen Jugendmeisterschaften teil.

In den folgenden Aufstellungen stehen die Platzierungen und Leistungen der drei oben genannten Athletinnen.

Platzierungsübersicht der Allgäuer Athleten bei internationalen Wettkämpfen:

U20 Europameisterschaften in Borås (Schweden):

4. Platz	Lavinja Jürgens	TSV Kranzegg	WJ U20	Hoch	1,84 m
Vorlauf	Svenja Pfetsch	SC Vöhringen	WJ U20	200 m	24,46 sek
Vorlauf	Svenja Pfetsch	SC Vöhringen	WJ U20	4x100 m	44,69 sek

Platzierungsübersicht der Allgäuer Athleten bei den Deutschen Meisterschaften:

Deutsche Jugendhallenmeisterschaften in Sindelfingen:

2. Platz	Lavinja Jürgens	TSV Kranzegg	WJ U20	Hoch	1,83 m
4. Platz	Svenja Pfetsch	SC Vöhringen	WJ U20	200 m	24,36 sek

Deutsche Meisterschaften der U20 und U18 in Ulm:

1. Platz	Lavinja Jürgens	TSV Kranzegg	WJ U20	Hoch	1,81 m
10. Platz	Djamila Jürgens	TSV Kranzegg	W15	3.000m BG	18:26,07min

Bei den Bayerischen Meisterschaften hat die Allgäuer Jugend (U16 bis U20) im Jahr 2019 insgesamt fünf Meistertitel errungen. Im Jahr 2018 waren es neun Titel. Die geringe Titellanzahl lag aber auch daran, dass mit Svenja Pfetsch und Lavinja Jürgens zwei Medaillenanwärterin an den Bayerischen Freiluftmeisterschaften nicht teilnehmen konnten, weil sie zeitgleich auf bei den U20 Europameisterschaften waren. Bei den weiteren Podestplätzen (Platz 2 & 3) errang die Allgäuer Jugend erfreuliche 13 Medaillen.

Bayerische Meister/-in wurden:

Svenja Pfetsch	SC Vöhringen	WJ U20	60 m	7,59 Sek. (Halle)
Lavinja Jürgens	TSV Kranzegg	WJ U20	Dreisprung	11,65 m (Halle)
Sandra Ehteler, Johanna Deuring, Flora Gajewski				4-Kampf Mannschaft
	TSV Wiggensbach	WJ U20		6.293 Punkte (Halle)
Djamilia Jürgens	TSV Kranzegg	WU U18	3000m BG	17:44,47 min
Nico Kehrle	DJK Memmingen	M14	Hammer	36,22 m

Ich möchte mich abschließend bei allen Trainern und Betreuern bedanken, die mehrmals pro Woche für den Erfolg ihrer Athleten und Athletinnen auf dem Sportplatz stehen. Für die Wettkampfsaison 2020 wünsche ich allen eine erfolgreiche und verletzungsfreie Zeit.

Mit sportlichen Grüßen
 Eugen Buchmüller
 Jugendwart
 Kreis Allgäu

Bericht des Sportwarts Roland Frehner

Liebe Sportlerinnen und Sportler

liebe Trainerinnen und Trainer,

es freut mich als Sportwart des Kreis Allgäu dass es auch 2019 wieder einiges positives vom Erwachsenen -und Leistungssport im Allgäu zu berichten gibt.

Vordere Platzierungen bei Deutschen Meisterschaften gab es durch folgende Sportler.

Endgültig etabliert bei den Aktiven national und auch international hat sich Lavinja Jürgens vom TSV Kranzegg. Bereits in der Hallensaison gab es bei den Deutschen Meisterschaften einen tollen 4.Platz mit übersprungenen 1.86 Meter (Bestleistung). 1 Woche später wurde sie bei den Jugendmeisterschaften mit 1.83 Meter zweite.

Ebenfalls zur nationalen Größe aufgestiegen ist Svenja Pfetsch vom SC Vöhringen. Bei den Deutschen Jugend Hallenmeisterschaften gab es mit der Zeit von 24.36 Sekunden den vierten Platz zu bejubeln.

Noch besser lief es dann für Lavinja Jürgens die mittlerweile auch im Bundeskader ebenso wie Svenja Pfetsch angekommen ist, bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Ulm. Sie konnte mit übersprungenen 1.81 Meter ihren Vorjahrestitel verteidigen. 1 Woche später durfte sie dann im fast ausverkauften Berliner Olympiastadion die tolle Atmosphäre bei Deutschen Meisterschaften der Aktiven erneut genießen. Und dieses Jahr war sie im Kampf um die vorderen Plätze mittendrin. Am Schluß war es dann die vielumjubelte Bronzemedaille mit übersprungenen 1.84 Meter und ein Auftritt im Live Fernsehen vor Ort und eine tolle Siegerehrung vor den vielen Zuschauern.

Svenja Pfetsch belegte bei den U23 Deutschen Meisterschaften den vierten Platz in 24.10 Sekunden.

Ein Allgäuer Highlight setzte allerdings ein sogenannter „schwerer Junge“ ein Hammerwerfer. Tristan Schwandke vom TV Hindelang ebenfalls Bundeskader Athlet, siegte im Berliner Olympiastadion bei den Männern mit 73 Metern und sorgte für einen Allgäuer Deutschen Meister. Das war schon richtig toll. Wer die Stimmung vor Ort in Berlin live erleben durfte und auch das Drumherum in Berlin bei den „Finals“ der musste erkennen, dass die Leichtathletik weiter durchaus präsent ist. Leider und das ist meines Erachtens auch ein Grund für rückläufiges Interesse, die mangelnde Präsenz im öffentlichen Fernsehen. Die Diamond League ist komplett aus dem Free TV verbannt und so werden auch die Deutschen Erfolge die es ja durchaus international gibt, kaum wahrgenommen.

Tristan durfte dann auch 1 Woche später bei den Team Europameisterschaften die Silbermedaille mit dem Deutschen Team feiern.

Ebenfalls bei einer EM durfte auch noch Lavinja starten. Die U20 in Borås/Schweden. Hier schaffte sie einen tollen 4. Platz mit erneut 1.84 Meter.

Einen süddeutschen Meistertitel konnte Tristan Schwandke ebenfalls noch erringen. Daneben gab es aber auch noch einen Süddeutschen Meistertitel in einer anderen Disziplin. Im 10000 Meter Bahngehen wurde Steffen Meyer von der Geherhochburg SV Breitenbrunn in 56.29 Minuten Süddeutscher Meister. Joachim Maier ebenfalls SV Breitenbrunn wurde über 20 km vierter in 1.59,57 Stunden.

Auch auf Bayerischer und Südbayerischer Ebene waren einige der genannten erfolgreich. Svenja Pfetsch wurde über 60m und 200m Meisterin. Die Hammerwerfer des TV Hindelang konnten 4 Titel bei den Freiluft Meisterschaften in Trauchgau erringen. Jessyka Schneider, Amelie Joerg, Florian Hoeß und Kornel Buhmann. Daneben ebenfalls im Hammer Nico Kehrle von der DJK Memmingen. Svenja Pfetsch und Lavinja Jürgens wurden in der Halle Bayerische Meisterinnen über 60 Meter und Lavinja im Dreisprung mit 11.65 Meter. 2. Plätze gab es im 3000m Bahngehen für Jeroen Jürgens und Djamilla Jürgens beide TSV Kranzegg. Steffen Meyer wurde noch zweiter im 5000m Hallenbahngehen.

Bayerischer Mannschaftsmeister bei der U20 wurde das Mehrkampfteam des TSV Wiggensbach mit 6293 Punkten im Vierkampf mit Sandra Ehteler, Johanna Deuring und Flora Gajewski. Sandra Ehteler wurde dazu noch im Einzel Mehrkampf zweite.

Bei den Bayerischen Geher Meisterschaften in Türkheim siegte Djamilla Jürgens über 3000 Meter in 17.44 Minuten. Ihr Bruder Jeroen wurde zweiter in 20.12 Minuten. Joachim Maier vom SV Breitenbrunn wurde zweiter über 10000 Meter in 57.42 Minuten und Andrea Maier ebenfalls SV Breitenbrunn wurde über 5000 Meter dritte in 32.54 Minuten.

Bei den stimmungsvollen Bayerischen Meisterschaften der Aktiven in Augsburg waren auch zahlreiche Allgäuer Athleten am Start. Einen 2. Platz gab es durch Irina Gorr (TV Türkheim) über 400 Meter bei den Frauen in 58.19 Sekunden.

Bayerische Mannschaftsmeister im Berglauf in Schwangau wurde die LG Allgäu mit Michael Laur, Thomas Langer sowie Christian Scholz. Daneben lief Michael Laur bei den Männern auf Platz vier.

Erneut gab es eine Gesamt Allgäuer Meisterschaft diesmal in Marktoberdorf. Das Konzept ein Orgateam aus bewährten Kampfrichtern und dazu Helfer aus den beteiligten

Vereinen hat erneut bestens funktioniert auch wenn die Hitze den Athleten und Helfern alles abverlangte.

Man sieht im Allgäu bewegt sich in der Leichtathletik durchaus noch etwas. Erfreulich, dass auch der Nachwuchs in den Startlöchern steht und die Vereine auch hier gute Arbeit leisten. Immer wieder tauchen Allgäuer Athleten bei größeren Meisterschaften in den Ergebnislisten ganz vorne auf und tragen unsere Region durch ganz Deutschland.

Leider wird es jedoch immer schwieriger Veranstalter für Meisterschaften zu gewinnen. So wird es von Jahr zu Jahr schwerer die Terminkalender frühzeitig mit den Meisterschaften und dem dazugehörigen Veranstalter zu finden. Die Allgäuer Cross konnte durch das kurzfristige Einspringen der bewährten Mannschaft des SG Simmerberg zum ersten mal als Herbstwaldlauf durchgeführt werden und das Wetter spielte super mit, so dass evtl. der Termin im Wettkampfkalender im Oktober bestehen bleiben könnte. Nochmals ein großer Dank an die Helfer und Organisatoren der SG Simmerberg. Gleichzeitig möchte ich hier an dieser Stelle dem TSV Dietmannsried danken, der im Mai ein neues Sportfest ins Leben gerufen hat aus Anlass der Rundbahnerneuerung. Hoffen wir, dass sich diese Veranstaltung etabliert und keine Eintagsfliege bleibt.

Der IBL Länderkampf fiel dem Ausrichter Dilemma ganz zum Opfer und steht auch 2020 noch auf der Kippe.

Ein besonderes Dankeschön auch der Statistik Abteilung des Kreis Allgäu mit Edith Ott und Karl-Heinz Utz die mir die Arbeit auch auf diesem Weg erleichtern.

Ich bedanke mich bei meinen Mitstreitern im Vorstands Team des Kreis Allgäu für die allseits konstruktive Zusammenarbeit und wünsche allen Sportlern faire Wettkämpfe, tolle Erfolge und eine verletzungsfreie Saison.

Roland Frehner, Sportwart Allgäu

im Februar 2020

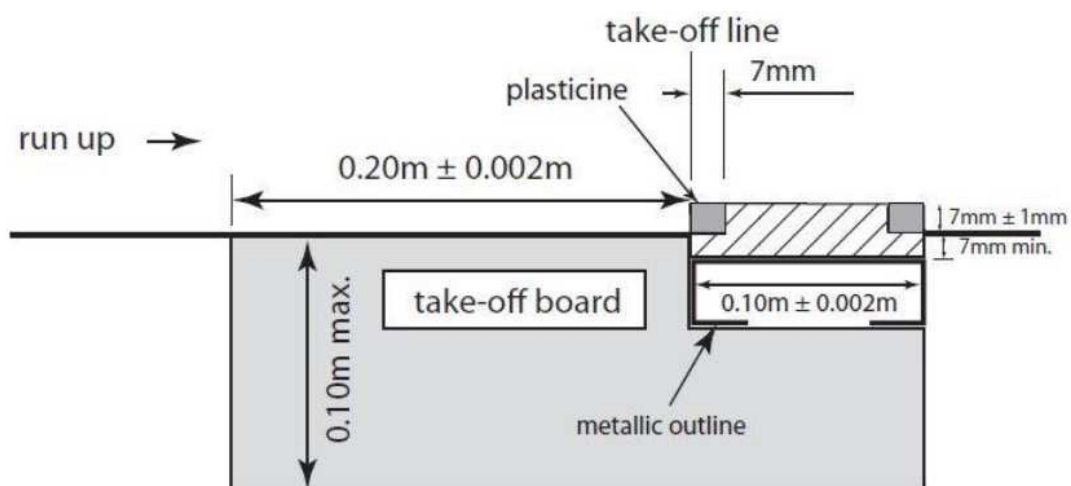
Bericht des Kampfrichterwartes Hans-Peter Kiechle

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

Rückblickend auf 2019 war es wieder erfreulich, daß wir im Kreis Allgäu wieder einen Verein gewinnen konnten, der sich angeboten hat, die Allgäuer Meisterschaften zu veranstalten.

Daher gilt zunächst mein Dank dem TSV Marktoberdorf, insbesondere Tom Dörfler, Christian Hofbauer und Susanne Rossmann, die durch Ihr großes Engagement und Einsatz die Veranstaltung zu einem super Erfolg bei bestem Wetter geführt haben. Uns von der Vorstandschaft des Kreises Allgäu ist durchaus bewusst, dass die Durchführung dieser Meisterschaft trotz der Unterstützung durch den Kreis Allgäu einen enormen Aufwand bedeutet und sehr zeitintensiv ist. Umso mehr bestätigt auch wieder dieser Erfolg das Konzept der letzten Jahre (Vorbereitung des Platzes/Geräte/Anlage und Akquise der Kampfrichter durch den ausrichtenden Verein, Wettkampfplanung (Ausschreibung/Meldewesen) und -durchführung (Wettkampfbüro) durch den Kreis Allgäu, Stellen von zusätzlichen Kampfrichtern bzw. Kampfrichterhelfern durch die teilnehmenden Vereine), diesen Weg weiterzugehen. Auch die sehr positiven Rückmeldungen durch die teilnehmenden Vereine lassen mich hoffen, daß sich auch für die kommenden Jahre weitere, andere Ausrichter aus dem Kreis finden lassen.

Ausblickend auf das Jahr 2020 sind zunächst einige kleinere Regeländerungen (gültig ab 1.11.2019 bzw. ab 1.4.2020), jedoch auch eine bedeutende Regeländerung zu finden, die jedoch erst ab 1.11.2020 wirksam wird. Ab 1.11.2020 wird das Einlegebrett und die dazugehörige Plastinform (90° Winkel anstatt 45°) und dementsprechend auch eine Regel diesbezüglich geändert, wie Ihr im folgenden Bild erkennen und im folgenden Regeltext nachlesen könnt:



Regel 185.1a: Es ist ein Fehlversuch eines Wettkämpfers, wenn er die Senkrechte über der Absprunglinie mit irgendeinem Teil seines Fußes/Schuhs durchbricht, sei es beim Durchlaufen oder beim Sprung.

Diese Regeländerung resultiert darin, daß es zukünftig empfohlen wird, Videotechnologie beim Absprung zu verwenden.

Alle Regeländerungen können auf der BLV-Homepage (www.blv-sport.de) unter dem Menü "Wettkampf → Kampfrichter → Wettkampfbregeln/Materialien" eingesehen und im Detail nachgelesen werden.

Weiterhin hat sich auch im Bereich der Wettkampfdurchführung eine bedeutende Änderung ergeben. Der DLV hat einen Rahmenvertrag mit Fa. Seltec abgeschlossen, der die Nutzung der Wettkampfsoftware "Track&Field3" (TaF3) sowie die Ergebnis- und Bestenlistenfunktionalität beinhaltet. Jeder Veranstalter kann sich diese Software und die notwendige Lizenz dafür "quasi" kostenlos holen, jedoch werden pro Meldung eine Gebühr von 0,50 € erhoben, welche für die Refinanzierung für diesen Rahmenvertrag verwendet wird. Im Gegenzug verzichtet der BLV auf einen Teil der Genehmigungsgebühr, sodass diese nur noch 20 € (anstatt 35 €) betragen, und auf die Gebühren für die Meldung über LADV. Es ist jedem Verein selber überlassen, ob er die neue Software TaF3 oder weiterhin COSA (Lizenz muss durch Verein selber beschaffen und bezahlt werden) für seine Veranstaltungen verwendet. Ich kann nur jedem Verein dringend raten, sich mit dem Thema "Seltec" rechtzeitig auseinanderzusetzen und die angebotenen Schulungstermine vom BLV (7.3.2020 in Teisendorf, 14.3.2020 in Erding, 29.3.2020 in Plattling, 25.4.2020 in Landsberg) anzunehmen. Details (Infos bzw. Anmeldemöglichkeiten) können auf der BLV-Homepage unter dem Menü "Wettkampf → Seltec-Software Schulungen" eingesehen werden. Im Internet sind zudem einige hilfreiche Tutorials zu Seltec TaF3 zu finden.

Leider konnten wir für 2020 keinen Verein dafür gewinnen können, die Allgäuer Meisterschaften auszurichten. Daher werden wir vom Kreis Allgäu dieses Jahr diese Meisterschaften als Veranstalter austragen. Als Austragungsort haben wir uns für Kempten entschieden. Wir selber wissen genau, was es bedeutet, solch einen Wettkampf auszurichten. Da wir aber nicht nur die Wettkampfplanung (Ausschreibung/Meldewesen) und -durchführung (Wettkampfbüro) wie die letzten Jahre übernehmen, sondern auch alle anderen Tätigkeiten, hoffen wir auf eine große Unterstützung durch die teilnehmenden Vereine, sodass wir auch diese Veranstaltung erfolgreich durchführen können.

Dass der Kreis als Ausrichter einspringt, soll als Zeichen der Wertschätzung der Allgäuer Meisterschaften unsererseits gesehen werden. Jedoch mahne ich dahingehend, dass dies nicht als selbstverständlich anzusehen ist. Sollten sich zukünftig wieder keine Ausrichter dafür melden, ist es durchaus möglich, dass es auch zu einem Wettkampffahr ohne Allgäuer Meisterschaften kommen könnte.

In meiner Tätigkeit als Kampfrichterlehrwart bin ich leider auch nicht um das Thema "Datenschutz" herumgekommen. Aufgrund dessen, dass ich zur Erteilung des Kampfrichterausweises und zur Statistikerfassung im Kreis/Bezirk/Verband persönliche Daten von Euch benötige, muss ich auch die bürokratischen Hürden nehmen und die damit verbundenen Regularien einhalten. Bitte seht es nicht als Schikane meinerseits an, dass Ihr im Rahmen der Fortbildung/Ausbildung derart viele Formulare ausfüllen müsst. Es ist leider ein notwendiges Übel, und ich hoffe auf Euer Verständnis.

Auch dieses Jahr sind wieder erfreulicherweise die ersten Schulungen in Planung. Fast schon traditionell wird es eine Schulung in Vöhringen geben, aber auch in Memmingen wird es dieses Jahr eine Schulung geben, da sie sich als Ausrichter für die Mehrkampf-Meisterschaften der U16 / U14 gemeldet haben. Desweiteren steht auch im Hinblick auf die Allgäuer Meisterschaften in Kempten eine Schulung an, die voraussichtlich in Kempten im Juni stattfinden wird (Details wird über die LA-Homepage des Kreises Allgäu bekanntgegeben).

Abschließend wünsche ich allen ein erfolgreiches und verletzungsfreies Sportjahr 2020 und hoffe, dass wir auch dieses Jahr die verschiedenen Herausforderungen im Allgäu bewältigen können.

Kiechle Hans-Peter Kampfrichterwart Kreis Allgäu

BLV Kreis Allgäu

Kassenbericht 2019

Einnahmen		Ausgaben	
Kassenstand am 1.1.2019	2.198,64 €		
Verkauf TK, BL und Wettkampfveröffentl.	771,59 €	TK, BL 2019	612,49 €
BLV Etat	582,00 €	Entfernungsmesser	339,35 €
Zuschuss BLSV Unter-/Oberallgäu	152,00 €	Verwaltungskosten	179,79 €
		Sportbetrieb	152,00 €
		Tagung / Geschenke	52,50 €
Einnahmen gesamt	1.505,59 €	Ausgaben gesamt	1.336,13 €
Kontostand am 31.12.2019	2.368,10 €		

Waltenhofen, 28.02.2020